

Dr. Bianca Pircher 12.5.2026 – LeserinBrief

Mein Satz „Das Patriarchat verletzt, zerstört und tötet“ wird in zwei Leserbriefen als pauschaler Angriff auf Männer gelesen. Das ist er nicht, denn das Patriarchat ist kein Synonym für Männer. Patriarchat ist die Beschreibung einer Struktur. Einer Struktur, in der Männer in Vorständen, Parlamenten und Führungspositionen überrepräsentiert sind. Einer Struktur, in der Frauen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit tragen. Einer Struktur, in der Partnerschaftsgewalt überwiegend von Männern gegen Frauen ausgeübt wird.

Wenn ich sage: Das Patriarchat tötet, dann benenne ich, was hinter den Zahlen und dem System steht. Fast jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet.

Strukturkritik ist keine Pauschalverurteilung. Die allermeisten Männer sind keine Täter. Viele leiden selbst unter patriarchalen Rollenbildern – unter dem Druck, stark sein zu müssen, keine Schwäche zeigen zu dürfen, Vaterschaft nur am Rand leben zu können. Genau deshalb betrifft die Auseinandersetzung uns alle. Und genau deshalb kann sie nur gemeinsam gelingen.

Eine Frau, die vor einem gewalttätigen Partner flieht, braucht keinen Streit über Begriffe. Sie braucht einen Platz im Frauenhaus – den es im Nürnberger Land bis heute nicht gibt. Daran arbeite ich. Das ist der Streit, der zählt.